



# Zusammenfassung & Entscheidungsprotokoll

## ICE ao Generalversammlung 2023/24

DATUM: Donnerstag, 1. Februar 2024

ORT | ZEIT: Salzburg – Hotel Castellani | 12:00 – 17:30 Uhr

### Teilnehmer:

Jochen Pildner-Steinburg  
Karl Safron  
Franz Kalla

Johannes Schwaiger  
Oliver Pilloni  
Christian Gross  
Bernd Vollmann  
Markus Meraner  
Viktor Szelig  
Günther Hanschitz  
René Dimter  
Helmut Schlögl  
Peter Nader  
Jochen Schenk  
Andreas Schwab  
Martin Winkler  
Piercarlo Mantovani  
Chiara Rigoni  
Anže Ulčar  
Mark Sever

Robert Miklauschina  
Alexander Gruber  
Reinhard Grüner  
Christian Feichtinger  
Gudrun Haugender  
Katharina Wiesenberger  
Dieter Jaros  
Axel Bammer  
Michael Seif  
  
Alois Grill

Präsident  
Liga-Vizepräsident  
Liga-Vizepräsident | VIC

KAC  
KAC  
PIV  
G99  
HCB  
AVS  
HCI  
RBS  
RBS  
BWL  
PUS  
VSV  
VSV  
ASH  
ASH  
HKO  
HKO

ICE - Rechtskommission (RK)  
ICE - Rechtskommission (RK)  
ICE - Finanzreferent  
ICE - Ligamanager  
ICE - Finanzen  
ICE - Protokoll  
ICE – Medienrechte + Vermarktung  
ICE – Organisation + Übersetzung  
ICE – Presse  
  
LOYS - Gast

ICE HOCKEY LEAGUE  Wolfgang-Pauli-Gasse 1 • 1140 Wien • Austria • office@ice.hockey • www.ice.hockey • ZVR: 840 697 175 • UID: ATU71239689

## A. Organisation

### 1. Begrüßung

- Begrüßung Präsident KR Mag. Pildner-Steinburg
- Feststellung Anwesenheit / Beschlussfähigkeit (Vollmachten liegen vor /sind geprüft)

### 2. Feststellung Anwesenheit / Beschlussfähigkeit

- Alle ICE-Vereine sind durch vertretungsbefugte Funktionäre vor Ort vertreten
- die notwendigen Vollmachten liegen vor
- Es sind alle 13 Ligavereine bei der Generalversammlung durch vertretungsbefugte Funktionäre/Geschäftsführer anwesend
- Es sind 12 Vereine sowie der Ligapäsident stimmberechtigt (gesamt 13 Stimmen)
- Die Abstimmungsquoten werden von Dr. Miklauschina vorgetragen
  - ½ Mehrheit = 7
  - 2/3 Mehrheit = 9
  - ¾ Mehrheit = 10

### 3. Zuordnung der Anträge

- Es sind keine Anträge bis zur Antragsfrist am 29.1.2024 | 12:00 eingelangt

### 4. Bestätigung des Protokolls der GV 2023

#### ABSTIMMUNG #1

#### Bestätigung des Protokolls der ICE-GV vom 7.6.2023

JA: 12 | NEIN: 0 | ENTHALTUNG: 1 (VSV)

#### ENTSCHEIDUNG:

**Das Protokoll der ICE-GV wird ohne Gegenstimme bestätigt**

## B. Bericht des Präsidenten

- Ligapäsident verweist auf Dokumentensammlung im Datenraum
- Übergibt Vortrag an den Ligageschäftsführer

## C. Bericht des Ligamanagers

- GF verweist auf den übersendeten Bericht der Geschäftsführung und der Ligaorganisation
- Es werden keine Fragen zum vorliegenden Bericht gestellt
- Der aktuelle Zuschauerbericht mit Stand 29.01.2024 wird präsentiert (+12% im Vergleich zur Vorsaison)
- GF erklärt den aktuellen Status zum Thema Datensicherheit der Ligadaten | Dr. Miklauschina bestätigt die vorgestellte Vorgehensweise und Übereinstimmung mit der DSGVO
- Eine Festplatte mit Datenstand 29.01.2024 wird an Dr. Miklauschina zur Verwahrung übergeben
- Aktuell hat Finanzreferent Reinhard Grüner via MS-Teams einen direkten Zugang zum ICE-Datenlaufwerk und damit sämtlichen ICE-Daten
- Die Verfügbarkeit des Situation Room via Sportlounge und den Clubzugängen wird erläutert und ist auch im Fall eines Ausfalles/Nichtverfügbarkeit des physischen ICE-Situation Room jederzeit gegeben
- Die Detailbeschreibung der Datensicherungsstruktur und der Verfügbarkeit des Situation Room werden in den GV-Datenraum hochgeladen
- Update Status Puls24 durch Dieter Jaros
  - Puls24 zieht Option nicht (31.01.2024)
  - Alternative Möglichkeiten im Falle des Puls24 – Ausstiegs wurden bereits im Vorfeld evaluiert
  - Gespräche mit potenziellen zukünftigen Partnern werden ab der 3. Februarwoche geführt
  - Jaros verweist auf Zusammenfassung Bewegtbildvermarktung von TheRIA
  - Marktumfeld laut Einschätzung TheRIA „positiver“ als in Vorjahren
  - Mit live.ice.hockey steht eine ligaeigene Plattform zur Kommerzialisierung der derzeitigen Puls24 Spiele zur Verfügung
  - Voraussetzung für erfolgreiche Neuvermarktung ist keine „negativ PR“ durch Liga und Vereinsfunktionäre
  - Verhandlungsfenster für TheRIA + Jaros 6-8 Wochen
  - Presseaussendung abgestimmt mit Puls24 wird nach Sitzungsende veröffentlicht | Kommunikation ausschließlich durch Ligapräsident/Liga-GF
  - Vor Beginn der Gespräche von TheRIA + Jaros erfolgt eine Abstimmung mit Bewegtbildkommission (Schwaiger, Kalla, Schwab, Schenk)
- Der aktuelle Stand des ICE-Streaming (GD1-GD45) wird von DJ präsentiert | die Detaildaten sind in der Sitzungspräsentation enthalten und im ICE-Datenraum zum Download verfügbar

- Im Zuge der Diskussion wird noch einmal festgehalten, dass die Sichtbarkeit des Produkt ICE bei den Verhandlungen mit möglichen Partnern unbedingt berücksichtigt werden muss, da sowohl der Ligasponsor als auch Vereinssponsoren eine größtmögliche Sichtbarkeit und Verfügbarkeit der ICE brauchen
- Die aktuelle Situation mit dem „Public Situation Room“ und dem durch Sportradar vermarkteten Wettsignal wird erklärt | die Entscheidung für die Einrichtung des für W2D-Kunden zugänglichen Public Situation Room wurde von der GV im Rahmen der Bestätigung des aktuellen Titelsponsorenvertrages bestätigt (Zusatzwert ~ EUR 200 TSD)
- Die Erfahrungen aus den Workshops mit NHL und NBA im Rahmen einer NY-Reise gemeinsam mit W2D werden vom GF präsentiert
- W2D stellt für reichweitenerhöhende Maßnahmen auf Liga – und Vereinsebene anstatt einer (vertraglich nicht vereinbarten) Indexanpassung des aktuellen Sponsorenvertrages ein Zusatzbudget idHv. EUR 150-200 TSD in Aussicht
- Die Vorschläge zu den reichweitensteigernden Maßnahmen und die tatsächliche Vorgehensweise wird vom Liga GF mit dem ICE-Marketingausschuss abgestimmt und ausgearbeitet

## D. Bericht des ICE-Finanzreferenten | Voranschlag 24/25

- Reinhard Grüner stellt entlang des übermittelten und im Datenraum zum Download verfügbaren Berichtes „B2 | Finanzen“ (Stand:6.12.23) die ICE-Einnahmen/Ausgabenrechnung 2024/25 und die sich daraus ergebenden Clubkosten und den Vergleich mit den 2 Vorsaisonen vor
- Die ICE-Rücklagen und Reserven sowie die Einnahmen und Ausgaben im Detail sind in diesem Bericht abgebildet
- Der Liga GF gibt Zusatzinfos zu den in den beiden Vorsaisonen aufgelösten Eintrittsgebühren sowie der voraussichtlichen Entwicklung der ÖEHV-Gebühren und dem daraus resultierenden Zuzahlbetrag der Ligavereine, notwendig um das Ligabudget ausgleichen zu können
- Mit der abgebildeten Zuzahlung der Vereine ist es nicht notwendig die ICE-Rücklagen anzugreifen
- Der Wegfall der Puls24 Lizenzgebühr ist in der Vorschauplanung (Stand 6.12.2023) nicht berücksichtigt | die „Gegenfinanzierung“ für den Fall dass kein neuer TV-Lizenzpartner gefunden werden kann ist im gegenständlichen Bericht mit der Hochrechnung der Einnahmen aus der Streaming Vermarktung auf live.ice.hockey abgebildet
- Sollte kein adäquater Ersatz für den TV-Partner und keine Streaming Einnahmen für die ca. 45 derzeitigen Puls24 Topspiele der Liga realisierbar sein erhöht sich der Zuzahlbetrag/Kosten je Team von derzeit geplant ca. EUR 70 TSD auf rund EUR 100 TSD je Verein
- Dieser Betrag entspricht weitestgehend dem Zuzahlbetrag der im Rahmen der Variantenplanung im Projekt ICE&SHINE im Sommer 2021 nach Feedback der Clubgeschäftsführer und Entscheidung für die Maximalvariante berechnet wurde

- Aus Sicht des Ligapräsidenten/Präsidium bedarf es einer Entscheidung wie hier für die Zukunft vorgegangen wird und wie und welche Kosten eingespart werden können
- Im dargestellten Zuzahlbetrag sind auch die durchschnittlichen Schiedsrichterkosten für eine Ligasaison sowie die anteiligen ÖEHV-Gebühren enthalten (Anmerkung: Schiedsrichter ~ EUR 60 TSD/Verein | ÖEHV ~ EUR 30 TSD/Verein) die von der Liga zu bezahlen sind da der Verband keine Direktverrechnung an die Vereine mehr vornimmt (Zahlungsmoral einiger Liga-Vereine...)
- Die Kosten je Ligaspiel (Ligaorganisation + Schiedsrichter + Verbandsgebühren) liegen umgelegt auf die Anzahl der Ligaspiele (max. 367) bei ~ EUR 8 TSD/Spiel
- Zusammengefasst liegt derzeit der Finanzierungsbedarf für die Saison 2024/25 bei Einnahmen von ~ EUR 2 MIO und einem Gesamtaufwand von ~ EUR 3 MIO somit bei ca. ~ EUR 1 MIO | im „worst Case“ bei ~ EUR 1,3 MIO (wenn keine Einnahmen aus TV oder Streaming)
- In der der Präsentation folgenden Diskussion wird festgehalten, dass das tatsächliche Problem der Liga auf der Einnahmenseite liegt und hier im Vergleich zu den Spielzeiten mit Servus TV und ERSTE Bank faktisch eine Halbierung der Liga-Einnahmen passiert ist | jedoch zu berücksichtigen ist, dass durch den Wegfall der ERSTE Bank auch die Exklusivität für den Bankensektor für die Teams weggefallen ist und somit in einer potenziell erlösstarken Sponsorenkategorie zusätzliche Einnahmen direkt von den Vereinen lukriert werden können
- Auch die im Fußball zusätzlichen Vermarktungsmöglichkeiten aus einem Cup-Bewerb sind für die ICE derzeit nicht zu lukrieren da das Produkt augenscheinlich zu wenig interessant ist | deshalb ist die derzeit laufende Repositionierung von so großer Bedeutung
- Die in der Sitzungspräsentation abgebildeten einnahmenerhöhenden (neuer TV-Lizenzpartner/Eigenvermarktung Streaming | int. TV-Lizenzen | W2D – „grow the bubble“ | Play Off Sponsoring | Bank + Versicherung Ligasponsor | Mobilitätssponsor | Datenvermarktung) und aufwandssenkenden Maßnahmen (zukünftige Verbandlizenzgebühr | Beibehaltung Referee – Spielgebühren | Einsparungen Ligaorganisation) werden vom GF vorgestellt/erläutert
- Zum Thema Verbandsgebühren gibt es positive Signale des italienischen Verbandes zukünftig auch als möglicher „Lizenzgeber“ gegenüber der IIHF zu einer Kostensenkung in diesem Bereich beitragen zu können

## E. ICE Repositionierung

- Erläuterung / Präsentation durch Alois Grill | die gezeigte Präsentation „ICE-Repositioning II“ steht im ICE-Datenraum im Ordner Follow Up – Berichte zum Download bereit
- Die wichtigsten Punkte aus der Präsentation im Überblick:
  - Die größte Herausforderung für ICE ist es einen gemeinsamen Weg für die Zukunft zu finden
  - Die ICE-Hockey League hat Zukunft
  - Werbliche, kosmetische Repositionierungs - Maßnahmen bringen die Liga nicht weiter – auch kein Jubiläum...
  - Es braucht ein gemeinsames Ziel, an das man glaubt, | ...auf das man hinarbeitet | ...für das man trainiert | ...das Perspektive und Zukunft ist | ...wo alte Gräben zugeschüttet werden
  - Die derzeitige Ordnungs- und Organisationsstruktur hat keine Zukunft
  - Die Lösung: Gründung einer ICE-Management und Marketing GmbH
  - Darüber hinaus braucht es einheitliche vorgegebene Qualitätsstandards und Richtlinien (sportlich | organisatorisch | finanziell | infrastrukturell | vermarktungstechnisch | rechtlich) um an der ICE teilnehmen zu können
  - In der Kommunikation benötigt es eine Überarbeitung des Logo Designs und eine Jubiläumskampagne „ICE25“ (erstellt von Creative Tactics)
  - Kampagnenidee: Home of Heroes | Detailinformationen und Layouts sind in der LOYS-Präsentation abgebildet
  - Die nächsten notwendigen Schritte: Grundsatzentscheidung für GmbH | Festlegung eines REPO-Kernteams und Arbeitsgruppen | Neustart mit Saison 2025/26
- Der Präsentation von Lois Grill folgt eine ausführliche Diskussion, in der die Vor- und Nachteile der vorgestellten GmbH-Lösung und der weiteren Vorgehensweise besprochen werden. Die wichtigsten Diskussionsbeiträge zusammengefasst:
  - Derzeit sind die Entscheidungswege sehr lange und eine Strategiefindung mit 13 Vereinen ist sehr schwer bis unmöglich
  - Es braucht eine Organisationsstruktur, die die bisherigen langen Entscheidungswege abkürzt und sicherstellt, dass die Liga auf Veränderungen und aktuelle Notwendigkeiten rasch reagieren kann.
  - Eine Diskussion über zukünftige Organisation muss auch den Eishockeyverband mit betrachten oder auch miteinbeziehen | auch eine Aufnahme oder Beteiligung des ÖEHV in/an der Liga muss zumindest geprüft werden.
  - Es gibt zwei mögliche Vorgehensweisen hinsichtlich der GmbH-lösung | GmbH ersetzt bisherigen Verein oder Verein bleibt weiterhin bestehen und gründet eine GmbH deren einziger Gesellschafter eben der ICE Verein ist.

- Die Frage, ob eine GmbH mit 5 Aufsichtsräten – die dann anders als bisher – für die Liga entscheiden muss besprochen und festgestellt werden, ob dies tatsächlich von den Eigentümern so gewünscht ist
  - Vor einer endgültigen Entscheidung müssen alle steuerrechtlichen | sozialversicherungsrechtlichen und ergebnisrelevanten Einflussfaktoren geprüft werden
  - Es geht darum die optimale Organisationsstruktur zu finden und die Frage vorab zu beantworten was die Eigentümer tatsächlich wollen | erst wenn diese Frage geklärt ist, soll der Auftrag an die Juristen gehen die optimale rechtliche Form für die zukünftige Organisation der ICE auszuarbeiten und vorzuschlagen
  - Eine Prüfung hinsichtlich eines möglichen Verlustes der Gemeinnützigkeit der ICE-Mitgliedsvereine muss jedenfalls erfolgen | derzeit bezahlt ICE nur tatsächliche Leistungsstunden und die Verantwortung für Personal und rechtzeitige Erledigung der definierten Aufgaben liegt beim Dienstleister
  - Nicht nur die Reorganisation und Findung einer neuen Organisationsstruktur ist vorranglich zu behandeln auch die wirkliche Repositionierung der Marke ICE und des Auftretes des Produktes nach außen – zu den Fans- muss vorangetrieben werden | das Paket Reorganisation (GmbH) ist ein zusätzliches/neues Thema | die ursprünglichen Themen /Arbeitspakete (Bewegtbildvermarktung -Streaming und TV | Sponsoring | Plattform etc.) müssen von Arbeitsgruppen erledigt und abgearbeitet werden
- Nach der Diskussion der ICE-Vereine erfolgt die Abstimmung über die Frage ob der eingeschlagene Weg der Repositionierung, insbesondere mit der Aufgabe die optimale Organisationsstruktur für die ICE Hockey League im Zuge eines ergebnisoffenen Prozesses zu finden, weiterzuführen sowie die vorgeschlagene Kampagne ICE25/Home of Heroes und die Logo-Überarbeitung umzusetzen ist. Gleichzeitig wird von LOYS in Abstimmung mit der Ligageschäftsführung eine „Road Map“ erstellt, die unterteilt in die Repositionierungspakete: Reorganisation | Bewegtbildvermarktung | Sponsoring | Kommunikation die notwendigen Erledigungen/Maßnahmen entlang eines Zeitstrahls auflistet. Für die einzelnen Themenbereiche sollen Arbeitsgruppen einberufen bzw. bereits bestehende Ausschüsse mit der Bearbeitung beauftragt/befasst werden.

## ABSTIMMUNG #2

### Weiterführung Repositionierung mit Suche nach optimaler Organisationsstruktur

JA: 12 | NEIN: 0 | ENTHALTUNG: 1 (VSV)

#### ENTSCHEIDUNG:

**Der Weg der Repositionierung inkl. Suche nach optimaler Organisationsstruktur und Umsetzung der Kampagne ICE25/Home of Heroes inklusive Logo Refresh wird weitergegangen. Eine Road Map mit den Meilensteinen zu den einzelnen Aufgabenbereichen wird von LOYS in Abstimmung mit der Ligageschäftsführung erstellt und nach Fertigstellung/Freigabe an die Vereine übermittelt.**

## F. ICE-Clublizenzierung

- Im Zuge der Aufnahme von neuen Vereinen in den letzten Saisonen und aktuell nach der Pandemie haben sich immer wieder Situationen ergeben, wo wirtschaftliche Probleme von ICE-Vereinen in der Öffentlichkeit diskutiert wurden.
- Das ICE Präsidium hat aufgrund dieser Vorkommnisse den Auftrag erteilt die Lizenzierungsprogramme in anderen Eishockey Ligen zu evaluieren | die Übersicht der Lizenzierungsprogramme der NLA und der DEL sind in der Sitzungspräsentation zusammengefasst.
- Aktuell kennt die ICE kein Lizenzierungsverfahren, der Schaden für das Produkt ICE durch wiederkehrende Negativmeldungen ist beachtlich | es gibt keine Planungssicherheit für den Ligaspielbetrieb
- Lösungsansatz kann die Einführung zumindest einer „groben“ jährlichen Prüfung der wirtschaftlichen Gebarung der Clubs durch unabhängige Prüfer nach gemeinsam festgelegten Schlüsselwerten (KPI´s) sein.
- Nach Präsentation der Referenzmodelle wird das Thema ausführlich diskutiert. Die wichtigsten Stellungnahmen zusammengefasst:
  - im Zuge der Neuaufnahmen wurde eine Wirtschaftsprüfung durch unabhängige Prüfer bereits vorgenommen | Möglichkeit diese Verfahren weiter auszubauen und die Prüfungshandlung entsprechend für jede Saison und für jeden Verein durchzuführen
  - eine Prüfung „light“ durch die Rechtskommission wäre entlang von gemeinsam festgelegten Kennzahlen zu überlegen
  - eine freiwillige Wirtschaftsprüfung, die vom Verein selbst beauftragt wird – wie diese auch im Zuge der Abwicklung des COVID-Förderfonds beigebracht werden musste, wäre eine schnelle und vor allem für die Ligaorganisation mit wenig Aufwand und direkten Ligakosten verbundene Vorgehensweise, die auch zeitnahe umgesetzt werden kann
  - bevor ein Kennzahlenkatalog ausgearbeitet wird benötigt es eine grundsätzliche Entscheidung, ob ein Lizenzierungsverfahren gewollt wird
  - ein Lizenzierungsverfahren – wie auch immer im Detail abgehandelt – wird ist auch eine positive, nach außen darstellbare, Maßnahme der Liga und zeigt, dass das Produkt aktiv an der wirtschaftlichen Stabilität arbeitet
  - wenn eine Lizenzierung vorgeschrieben wird, muss sich diese Vorgabe auch in den Liga- Statuten abbilden.
- Nach ausführlicher Diskussion wird die grundsätzliche Bereitschaft der Vereine abgefragt eine Lizenzierungsverfahren einzuführen und der Auftrag an das Präsidium und die Liga GF gegeben hier entsprechende Vorschläge für die tatsächlich mögliche Vorgehensweise zu machen die dann der GV präsentiert und ggfls zur Beschlussfassung vorgelegt werden

## ABSTIMMUNG #3

### Clublizenzierung grundsätzlich gewollt?

JA: 11 | NEIN: 0 | ENTHALTUNG: 2 (VSV und BWL)

### ENTSCHEIDUNG:

**Eine Clublizenzierung ist von der GV grundsätzlich gewollt. Unterlagen von NLA und DEL werden den Vereinen zur Verfügung gestellt.**

## G. ICE-Statuten NEU

- Die beauftragte SOKO hat die nach der GV 2023 eingelangten Rückmeldungen von 5 Ligavereinen geprüft und in die aktuell vorliegende Entwurfsversion (Stand 28.09.2023) eingearbeitet.
- Nach Aussendung der überarbeiteten Satzungen sind noch ergänzende Fragen (KAC|RBS) eingegangen deren Beantwortung im Bereich Bewegtbild von TheRIA vorgenommen und auch an die Vereine übermittelt wurde
- Das ICE-Präsidium hat mit einfacher Mehrheit - unter Anwendung des Dirimierungsrechtes des Präsidenten - die Bestätigung der vorliegenden Satzungen nicht empfohlen da hier noch wesentliche Punkte nicht enthalten oder aktualisiert waren
- Die im Rahmen der GV nun besprochenen Ergänzungen/Änderungen zusammengefasst:
  - Überarbeitung | Neuformulierung Zusammensetzung des Ligapräsidiums | 3 oder 5 Mitglieder | jedenfalls ungerade Anzahl | bei 3 Mitgliedern wird je 1 Vizepräsident von den AUT-Vereinen und 1 Vizepräsident von den INT-Vereinen gewählt | bei 5 Mitgliedern wird je 1 Vizepräsident von den AUT-Vereinen und 1 Vizepräsident von den INT-Vereinen gewählt, 2 Vizepräsidenten werden von allen Vereinen gewählt | der Präsident wird immer von allen Vereinen (AUT+INT) gewählt.
  - Vorgehensweise bei Meldung zur Teilnahme | Automatische Meldung sofern keine Abmeldung bis 15.01. erfolgt | der Finanz-Voranschlag für die nächstfolgende Spielzeit muss spätestens 6 Wochen vor der Fallfrist für die Abmeldung den Vereinen zugemittelt werden
  - Beschreibung der Vorgehensweise wie die Regulative des ICE-Gamebook (Grundregeln und Detailregelungen) zustande kommen | Gamebook muss Satzungen folgen
  - Klärung der Abstimmungsverhältnisse bei Bewegtbildrechtevergabe
  - Eindeutige Formulierung, dass alle Vereine ihre Bewegtbildrechte bei Eintritt bzw. mit Teilnahme an der Liga für die Zentralvermarktung abtreten
  - Detaillierung Begriff Marketingrechte im Zusammenhang mit der Bewegtbildrechtevergabe
  - Einarbeitung/Übernahme der von TheRIA empfohlenen Klarstellungen und Detaillierungen im Bereich Bewegtbildrechtevergabe

- Nach ausführlicher Diskussion wird folgende Vorgehensweise nach Vorschlag des Ligapräsidenten zur Abstimmung gebracht: die besprochenen Punkte werden von der SOKO-Satzungen in den aktuellen Entwurf der Satzungen (Stand 28.09.2023) eingearbeitet und nach Fertigstellung den Ligavereinen zur Beschlussfassung mittels Umlaufbeschluss übersendet

#### **ABSTIMMUNG #4**

**SOKO-Satzungen arbeitet die besprochenen Punkte ein. Die überarbeitete Version wird an die Ligavereine ausgesendet → Entscheidung mittels Umlaufbeschluss**

**JA: 13 | NEIN: 0 | ENTHALTUNG: 0**

#### **ENTSCHEIDUNG:**

**GV stimmt dem Vorschlag bzgl. Überarbeitung und weiterer Vorgehensweise Statuten NEU zu.**

## **H. CHL**

- Im GV Datenraum wurde der Vorschlag des CHL-Boards für die Abänderung der CHL-Governance Strukturen zum Download zur Verfügung gestellt
- Mit Gültigkeit der GV 2024 (Juni) soll diese neue Struktur (5 statt 9 Vorstände davon 2 externe) umgesetzt werden | für die Findung der neuen Board-Mitglieder wird ein interimistisches „Nomination - Comitee“ einberufen – AUT-Vertreter in diesem Gremium ist nach Abstimmung mit Präsidium und ICE-Founding Clubs RBS und VIC Christian Feichtinger
- In der Sitzungspräsentation sind die Eckpunkte des von der ICE vor Projektstart CHL bestätigten Shareholderagreements aufgelistet | erste Kündigungsmöglichkeit – Februar 2028 | ICE hat Verpflichtung den Ligachampion und die qualifizierten Vereine in den Bewerb zu entsenden (DUTY TO PLAY) | Schadensersatzpflicht bei Nichtteilnahme | mit CHL GV-Beschluss 2019 Bestätigung Infront-Vertrag = CHL-Exklusivität an Dienstagsspieltagen
- Präsentation des internationalen Eishockey Kalenders (im ICE-Datenraum zum Download verfügbar) | Ligabeginn 2024/25 aufgrund Olympiaqualiturnier im August 2024 = FR 20.09.2024 | Ligabeginn 2025/26 = FR 12.09.2025 – noch offen: ICE-Vorgehensweise im Februar 2026 mit Olympiaturnier

## **I. Damenprojekt**

- Das Konzept W2D-Womens Hockey League steht im ICE-Datenraum im Ordner Follow Up – Bericht zum Download zur Verfügung
- Die Argumente für eine Umsetzung dieses Projektes gemeinsam mit dem ÖEHV und dem ungarischen Eishockeyverband sind detailliert aufgelistet | Forderung öffentlicher Sponsoren/Fördergeber /Titelsponsor...

- W2D hat für einen österreichischen Meisterschaftsbewerb innerhalb der EHL einen Sponsorenbeitrag von EUR 100-120 TSD in Aussicht gestellt
- Ziel: ICE-Vereine in WWHL | jedoch keine Verpflichtung für ICE-Vereine
- Liga wird als Verein organisiert | ICE mit 5 Stimmen gleich wie ÖEHV und HIFH | Vorschlag EUR 5TSD/Stimme = EUR 25 TSD für ICE
- Anpassung des dargestellten Kostenplanes an tatsächlich verfügbares Budget ist notwendig und möglich um Ligabetrieb sicherzustellen
- Keine versteckten Organisationskosten für ICE | wenn ICE-Personal oder Infrastruktur verwendet werden wird dann entsprechende Abgeltung notwendig (wie bei AHL)
- Damenprojekt hilft Vorgaben der öffentlichen Fördergeber/öffentlichen Sponsoren/ICE-Titelsponsor auf kostengünstigste und damit einfachste Art zu erfüllen
- Nach Diskussion der präsentierten Informationen und Erörterung des Für und Wider eines Damenprojektes stimmen die ICE-Vereine zu, dieses Projekt weiter voranzutreiben mit der Vorgabe, dass dieses Damenliga-Projekt kostenneutral abgewickelt werden muss und zusätzliche Organisationskosten und Aufwand durch und aus dem Projektbudget gedeckt werden müssen | eine entsprechende weiterführende Kommunikation und Abstimmung für die Umsetzung erfolgt mit dem ÖEHV und W2D durch Ligapäsident und GF

### ABSTIMMUNG #5

**Projekt Damenliga weiterführen, unter Voraussetzung, dass dies für die ICE Hockey League kostenneutral ist.**

JA: 13 | NEIN: 0 | ENTHALTUNG: 0

### ENTSCHEIDUNG:

**GV stimmt zu, das Projekt Damenliga weiterzuverfolgen. Dies muss jedoch kostenneutral für die ICE Hockey League sein/bleiben.**

## J. Allfälliges

- KAC bittet/fordert Ligaorganisation auf das Thema Hallenverbote mit den zuständigen Stellen erneut zu besprechen da in jüngster Vergangenheit vermehrt Probleme mit Randalieren aufgetreten sind.

**Sitzungsende: 17:30 Uhr**